

Unsicher bei Stellenauswahl

Beitrag von „Seph“ vom 24. Dezember 2019 13:54

[Zitat von Rets](#)

Sorry, der Post hilft dir nur bedingt weiter, aber das hier ist ein Anliegen, wo das Monopol des Staates nervt.

Natürlich hättest du vorher weitsichtiger sein können (was ich dir nicht vorwerfen will und so auch gar nicht sehe), aber du solltest doch jetzt jedes Recht der Welt haben auf die veränderte Perspektive zu reagieren. Dafür reicht das zu weit. Überall wäre das völlig okay, aber durch das Monopol wird es zu einem Problem.

Ich wünsche dir Weisheit und Gelassenheit, einen guten Weg für dich und deine Familie zu finden !

Genau wie in der freien Wirtschaft hat sie hier auch die Möglichkeit, die bisherige Stelle zu kündigen/nicht anzutreten und sich auf eine andere ausgeschriebene Stelle neu zu bewerben. Und genau wie in der freien Wirtschaft geschieht dies ohne Sicherungsnetz, hier also ohne die Beibehaltung des bereits erlangten Beamtenstatus (auf Probe). Lässt man in der freien Wirtschaft eine Stelle kurzfristig sausen, können u.U. auch Schadensersatzansprüche des Arbeitgebers gegen einen geltend gemacht werden und auch dort spricht sich das vlt. unter Arbeitgebern in der Branche herum. Nur die Kündigungsfristen sind anfangs i.d.R. deutlich niedriger und die Wiedereinstiegszeitpunkte nicht ganz so starr.